



Für Entscheider:innen im Mittelstand

Wie Sie Ihr Dashboard durch Automatisierung revolutionieren

Und welche 3 Funktionalitäten nötig sind, damit Sie unnötige Zeit sparen und teure Fehler abstellen

weberando



Karim Fillal
Gründer Weberando

Inhaltsverzeichnis

- Kapitel 1.** Warum Dashboards grundsätzlich unerlässlich sind
- Kapitel 2.** Das Problem: Die versteckten Kosten ineffizienter Dashboards
- Kapitel 3.** Warum Automatisierung alles maximal vereinfacht
- Kapitel 3.1.** Wie funktioniert eine Schnittstellenanbindung ..
- Kapitel 3.2.** Wie funktioniert ein CSV-Import ..
- Kapitel 4.** Warum eine webbasierte Lösung ein unerlässliches Plus ist ..
- Kapitel 5.** Warum eine Benutzerverwaltung der letzte Feinschliff ist
- Kapitel 6.** So kann (und sollte) ein modernes Dashboard aussehen
- Kapitel 7.** Vergleich: Excel, Power BI und individuell entwickeltes Dashboard
- Kapitel 8.** Der ROI eines individuell entwickelten Dashboards
- Kapitel 9.** Häufig gestellte Fragen
- Kapitel 10.** Fazit und Zusammenfassung

Liebe Leserin, lieber Leser, danke, dass Sie sich die Zeit nehmen, um diesen Leitfaden durchzugehen. Klicken Sie auf ein Kapitel, um direkt dorthin zu springen oder scrollen Sie in Ruhe durch die Seiten.



Kapitel 1.

Warum Dashboards grundsätzlich unerlässlich sind

In der modernen Geschäftswelt sind Daten die Grundlage für fast jede Entscheidung. Ob es darum geht, Umsätze zu analysieren, Projekte zu überwachen oder Kundenbedürfnisse zu verstehen – ohne Daten geht nichts. Doch Rohdaten alleine sind wertlos, wenn sie nicht aufbereitet und verstanden werden können. Genau hier kommen Dashboards ins Spiel.

Dashboards helfen dabei, wichtige Informationen auf einen Blick sichtbar zu machen. Sie bündeln Daten aus verschiedenen Quellen und bereiten sie so auf, dass Entscheidungen schnell und fundiert getroffen werden können. Ein gutes Dashboard spart Zeit, reduziert den manuellen Aufwand und sorgt dafür, dass Unternehmen immer den Überblick behalten.

Besonders in dynamischen Umgebungen sind Dashboards unverzichtbar. Sie geben Führungskräften die Kontrolle und ermöglichen es, Trends oder Probleme frühzeitig zu erkennen. Ob in der Buchhaltung, im Vertrieb oder im Projektmanagement – Dashboards sind das Herzstück moderner Datenanalyse.

Mein Name ist Karim Fillal. Ich unterstütze seit über 10 Jahren mittelständische Unternehmen dabei, ihre Daten einfach und fehlerfrei sichtbar und nutzbar zu machen.

Im Fokus steht für mich dabei, den Aufwand bei der Datenverwaltung maximal zu automatisieren, damit weniger Zeit für manuelle Tätigkeiten verloren geht und mehr Zeit für strategische Entscheidungen bleibt.



Lassen Sie uns gemeinsam herausfinden, wie wir auch Ihr Dashboard revolutionieren können. Ich freue mich darauf, Sie und Ihren Prozess kennenzulernen.

Viele Grüße aus Dortmund

Karim Fillal

B.Sc. Wirtschaftsinformatiker
Informationselektroniker

Kapitel 2.

Das Problem: Die versteckten Kosten ineffizienter Dashboards

Viele Unternehmen arbeiten mit Dashboards, die nur auf den ersten Blick effizient wirken. Oft basieren diese auf manuellen Prozessen, veralteten Systemen oder fehleranfälligen Tools wie Excel. Das Ergebnis: hohe versteckte Kosten.

Effiziente Dashboards eliminieren diese versteckten Kosten, indem sie Daten automatisiert und fehlerfrei bereitstellen. Die langfristigen Einsparungen sind erheblich.

1. Zeitverlust:


Mitarbeiter verbringen Stunden damit, Daten zu sammeln, aufzubereiten und Berichte zu erstellen. Diese Zeit könnte produktiver genutzt werden.

2. Fehleranfälligkeit:

Manuelle Prozesse sind fehleranfällig. Ein falscher Wert oder eine ungenaue Formel können potentiell teure Konsequenzen haben.

3. Entscheidungsverzögerungen:

Wenn Berichte erst erstellt werden müssen oder Daten veraltet sind, werden Entscheidungen verzögert – was in einem schnellen Marktumfeld problematisch ist.



**Ein gutes Dashboard
verwandelt Datenchaos
in Überblick**

Kapitel 3.

Warum Automatisierung alles maximal vereinfacht

Ein manuelles Dashboard erfordert ständige Pflege. Daten müssen importiert, aktualisiert und überprüft werden – ein mühsamer Prozess, der nicht nur zeitaufwendig, sondern auch fehleranfällig ist. Automatisierung verändert das grundlegend.

Durch Automatisierung eröffnet sich ein völlig neues Potential:

Echtzeit-Daten: Daten werden direkt aus den Systemen abgerufen und sind immer aktuell.

Fehlerfreiheit: Automatisierung minimiert menschliche Eingabefehler in der Regel auf Null.

Effizienz: Mitarbeiter können sich auf wertschöpfende Tätigkeiten konzentrieren, anstatt Daten zu pflegen.

Ohne Automatisierung bleibt ein Dashboard oft eine isolierte Lösung, die mehr Arbeit schafft, als sie abnimmt. Mit Automatisierung wird es zu einem Werkzeug, das Arbeit erleichtert und Entscheidungen beschleunigt.



Kundenmeinung

Unser neues Dashboard spart von Tag 1 Zeit und Kosten. Richtig prima und durchdacht.

Hermann Oberschelp
Geschäftsführer

Oberschelp Unternehmensberatung GmbH

3.1. Wie eine Schnittstellenanbindung funktioniert und warum das eine Premiümlösung bei der Automatisierung ist

Eine Schnittstellenanbindung ermöglicht es, Daten aus bestehenden Systemen wie einem ERP-, einem CRM-, einem Buchhaltungs- oder einem Branchensystem direkt in das Dashboard zu übertragen.

So funktioniert eine Schnittstellenanbindung:

Datenquelle identifizieren: Systeme wie DATEV, Salesforce oder SAP bieten oft APIs (= Application Programming Interfaces, zu deutsch häufig einfach "Schnittstelle" genannt), über die Daten abgerufen werden können. Auch viele Branchentools bieten eine solche Möglichkeit. Es lohnt sich, das zu prüfen.

Verbindung herstellen: Über die API können Daten durch eine sichere Authentifizierung abgefragt und direkt in das Dashboard geladen werden.

Datenfluss automatisieren: Sobald die Verbindung eingerichtet ist, aktualisiert sich das Dashboard in festgelegten Intervallen oder in Echtzeit automatisch, ohne dass Sie etwas tun müssen.

Die Vorteile einer Schnittstellenanbindung sprechen für sich:

Maximale Effizienz: Daten fließen automatisch in das Dashboard - ohne manuellen Aufwand.

Echtzeit-Daten: Entscheidungen können auf Grundlage aktueller Informationen getroffen werden.

Skalierbarkeit: Schnittstellen können mehrere Datenquellen gleichzeitig bedienen, was sie ideal für wachsende Unternehmen macht.

Viele Systeme bieten Schnittstellen, die man nutzen kann - oft auch branchenspezifische Software. Gerne prüfe ich für Sie, ob auch Ihre Systeme das anbieten.

Google Analytics • DATEV • SAP • Salesforce • Hubspot • Microsoft Dynamics 365 • Google Analytics • Shopify • WooCommerce • Jira • Asana • Slack • Stripe • PayPal • Google Sheets • Zendesk ...

3.2. Wie ein CSV-Import funktioniert und warum das eine clevere Alternative sein kann?

Nicht jedes System bietet eine API und manchmal ist die Einrichtung einer Schnittstelle für den aktuellen Bedarf nicht wirtschaftlich. Hier kommt der CSV-Import ins Spiel – eine einfache, aber effektive Alternative, um Daten ins Dashboard zu bringen.

So funktioniert ein CSV-Import im Detail:

Datenexport: Die Daten werden aus dem Quellsystem (z. B. einem ERP- oder Buchhaltungssystem) in eine CSV-Datei exportiert - das geht bei den meisten System problemlos. Eine CSV-Datei ist ähnlich einer Excel-Datei, besteht aber nur aus reinen Daten, ohne Formatierung.

Upload: Die CSV-Datei wird manuell oder halbautomatisch in das Dashboard hochgeladen.

Verarbeitung: Das Dashboard wurde während der Entwicklung darauf trainiert, diese Art von Daten zu lesen und zu verstehen. Nach dem Import liest das Dashboard die Daten aus, verarbeitet sie und aktualisiert die entsprechenden Visualisierungen.

Vorteile eines individuell entwickelten CSV-Imports:



Flexibilität: CSV-Dateien sind ein universelles Format und werden von fast jedem System unterstützt.

Kostenersparnis: Im Vergleich zu einer API ist ein CSV-Import einfacher einzurichten und benötigt keine umfangreiche technische Integration.

Zuverlässigkeit: Solange die Daten im richtigen Format vorliegen, ist der Prozess robust und unkompliziert.

Ein CSV-Import ist ideal für Unternehmen, die keine API nutzen können (weil es keine gibt) oder eine schnelle Lösung benötigen.

Kapitel 4.

Warum eine webbasierte Lösung ein unerlässliches Plus ist – und was das überhaupt bedeutet

Was bedeutet eigentlich webbasiert?

Eine webbasierte Lösung ist eine Software, die vollständig im Browser läuft. Sie benötigen keine Installation auf Ihrem Computer oder Smartphone – alles, was Sie brauchen, ist ein Internetzugang und ein Endgerät mit einem Browser (z. B. Google Chrome, Safari oder Edge).

Warum ist eine webbasierte Lösung ein großer Vorteil?

Zugänglichkeit von überall:

Zugriff auf das Dashboard von jedem Gerät – Laptop, Tablet oder Smartphone.

Einfache Zusammenarbeit:

Alle Beteiligten arbeiten immer mit denselben aktuellen Daten.

Aktualität der Daten:

Webbasierte Dashboards können so eingerichtet werden, dass sie Daten in Echtzeit abrufen.

Skalierbarkeit:

Ein webbasiertes Dashboard wächst mit Ihrem Unternehmen und ist jederzeit anpassbar und erweiterbar.

Keine Wartung durch den Nutzer:

Updates, Verbesserungen und technische Wartungen werden zentral durchgeführt.

Sicherheitsaspekte bei webbasierten Dashboards:

Webbasierte Lösungen bieten Verschlüsselung, Zugriffskontrolle und automatische Backups.

Ein Praxisbeispiel:

Ein CFO kann während einer Geschäftsreise die aktuellen Umsatzzahlen in Echtzeit abrufen, ohne eine Datei herunterzuladen oder irgendwen kontaktieren zu müssen.

Eine webbasierte Lösung bringt ein Maß an Flexibilität, Sicherheit und Effizienz, das traditionelle Systeme nicht bieten können.

Kapitel 5.

Warum eine Benutzerverwaltung der letzte Feinschliff ist

Ein Dashboard, das Daten sichtbar macht, ist bereits ein großer Gewinn. Doch in der Praxis gibt es oft sensible Informationen, die nicht für jeden zugänglich sein sollen. Eine gut durchdachte Benutzerverwaltung ist daher ein unverzichtbarer Bestandteil eines modernen Dashboards – sie sorgt für Sicherheit, Effizienz und Flexibilität.

5.1. Warum ist eine Benutzerverwaltung wichtig?

In vielen Unternehmen greifen unterschiedliche Rollen und Abteilungen auf dieselben Systeme zu. Ein Vertriebsmitarbeiter benötigt beispielsweise Einblick in Umsatzzahlen, aber nicht in Finanzdaten oder Gehälter. Gleichzeitig sollten Führungskräfte eine Gesamtübersicht erhalten können, während operative Teams nur auf die Daten zugreifen, die für ihre Arbeit relevant sind.

Ohne Benutzerverwaltung entstehen schnell Probleme:

Sicherheitsrisiken: Jeder hat Zugriff auf alles, auch auf sensible Informationen wie finanzielle Kennzahlen oder vertrauliche Projektpläne.

Unübersichtlichkeit: Wenn alle Benutzer dieselben Daten sehen, kann das Dashboard überladen wirken und den Fokus verlieren.

Fehlende Kontrolle: Führungskräfte haben keine Möglichkeit, den Zugriff zu steuern oder individuell anzupassen.

Eine Benutzerverwaltung löst diese Probleme, indem sie Zugriffsrechte genau definiert und an die Bedürfnisse der jeweiligen Rollen anpasst.

5.2. Wie funktioniert eine Benutzerverwaltung?

Eine Benutzerverwaltung in einem Dashboard ermöglicht es, gezielt festzulegen, wer welche Daten sehen und bearbeiten darf. Typischerweise wird dies über folgende Funktionen umgesetzt:

Rollenspezifische Zugriffsrechte:

Benutzer werden bestimmten Rollen zugewiesen (z. B. „Admin“, „Manager“, „Mitarbeiter“), und jede Rolle hat festgelegte Rechte. Beispielsweise kann der Admin alle Daten einsehen und ändern, während ein Mitarbeiter nur bestimmte Bereiche einsehen darf.

Individuelle Berechtigungen:

Für besonders sensible Daten oder Sonderfälle können Berechtigungen auf individueller Ebene vergeben werden. Zum Beispiel könnte ein bestimmter Projektleiter Zugriff auf detaillierte Berichte haben, die für andere Mitarbeiter gesperrt sind.

Flexibles Rechte-Management:

Rollen und Rechte können jederzeit angepasst werden, z. B. wenn ein neuer Mitarbeiter hinzukommt oder sich die Zuständigkeiten im Team ändern.

Sichtbarkeit und Datenschutz:

Mit einer Benutzerverwaltung wird sichergestellt, dass Benutzer nur die Daten sehen, die für sie relevant sind – was gleichzeitig die Vertraulichkeit schützt und die Übersichtlichkeit erhöht.

5.3. Die Vorteile einer gut umgesetzten Benutzerverwaltung

Erhöhte Sicherheit:

Die Möglichkeit, Zugriffsrechte granular zu steuern, schützt sensible Daten vor unbefugtem Zugriff. Dies ist besonders wichtig in Bereichen wie Finanzen, Personal oder strategischer Planung.

Bessere Zusammenarbeit:

Wenn jeder nur die Daten sieht, die für ihn wichtig sind, wird die Zusammenarbeit effizienter. Teams können sich auf ihre Aufgaben konzentrieren, ohne durch irrelevante Informationen abgelenkt zu werden.

Flexibilität und Skalierbarkeit:

Eine Benutzerverwaltung passt sich an die Struktur des Unternehmens an. Egal, ob kleine Teams oder große Organisationen – Rollen und Rechte können flexibel definiert werden, um den Anforderungen gerecht zu werden.

Compliance und Datenschutz:

In vielen Branchen gibt es gesetzliche Vorgaben, welche Daten zugänglich sein dürfen und welche nicht. Eine Benutzerverwaltung hilft dabei, diese Vorschriften einzuhalten, z. B. durch die Beschränkung des Zugriffs auf personenbezogene oder vertrauliche Daten.

5.4. Ein Beispiel aus der Praxis

Ein mittelständisches Unternehmen nutzt ein Dashboard, um Umsatz- und Projektkennzahlen zu überwachen. Die Geschäftsführung benötigt eine vollständige Übersicht aller Daten, während die Abteilungsleiter jeweils nur die Zahlen ihrer eigenen Abteilung einsehen sollen. Gleichzeitig sollen operative Mitarbeiter lediglich die Daten sehen, die für ihren Aufgabenbereich relevant sind.

Mit einer Benutzerverwaltung wird dieses Szenario problemlos abgebildet:

- Die Geschäftsführung erhält die Admin-Rolle mit Zugriff auf alle Daten.
- Abteilungsleiter bekommen eine Manager-Rolle mit Zugriff auf ihre spezifischen Abteilungen.
- Operative Mitarbeiter werden der Rolle „Benutzer“ zugeordnet und sehen nur die für sie freigegebenen Informationen.

Das Ergebnis: Jeder hat Zugriff auf die Informationen, die er benötigt – nicht mehr und nicht weniger.

5.5. Zusammenfassung der Vorzüge einer Benutzerverwaltung

Eine Benutzerverwaltung ist der letzte Feinschliff für ein modernes Dashboard. Sie sorgt dafür, dass sensible Daten geschützt bleiben, gleichzeitig die Übersichtlichkeit erhöht wird und die Zusammenarbeit im Team effizienter wird. Ohne eine Benutzerverwaltung können Dashboards ihre volle Wirkung nicht entfalten – mit ihr werden sie zu einem professionellen Werkzeug, das sich nahtlos in die Unternehmensstruktur einfügt.



Kundenmeinung

Wir sind mit der Lösung, die entwickelt wurde, sehr zufrieden

Nicole Kassel

Geschäftsführerin

Werhausen & Kassel GmbH

Kapitel 6. So kann (und sollte) ein modernes Dashboard aussehen

Ihr Dashboard wird **individuell für Sie entwickelt** und stellt alle Kennzahlen und Werte genauso dar, wie Sie sie brauchen. Darüber hinaus ist ein solches Dashboard **von jedem internetfähigen Gerät erreichbar**, bietet maximalen **Datenschutz** und kann Ihre Daten **automatisch abrufen und aktualisieren**.

Ihr Logo und Ihre Farben

Jeder User muss sich einloggen und Sie können detailliert einstellen, wer was sehen darf

Jede Ansicht ist einzeln über ein ordentliches Menu aufrufbar

Keine mühsame Datenaktualisierung mehr - Ihr Dashboard verbindet sich über Schnittstellen mit Ihren Systemen und **aktualisiert alle Daten automatisch**

Jeder KPI-Wert wird nach Ihren Vorgaben dargestellt und visualisiert

Das gesamte Dashboard ist über optimierte Ansichten auch mobil erreichbar

Kapitel 7.

Excel, Power BI und individuell entwickeltes Dashboard im Vergleich

Viele Unternehmen fragen sich, welches Tool die beste Wahl für ihre Datenverwaltung und -visualisierung ist. Excel, Power BI und individuell entwickelte Dashboards bieten jeweils ihre eigenen Stärken und Schwächen. Dieser Vergleich hilft Ihnen, die richtige Entscheidung für Ihre Bedürfnisse zu treffen.

Excel: Der Klassiker – flexibel, aber begrenzt

Excel ist seit Jahrzehnten das Standardwerkzeug für Datenanalysen und Berichterstellung. Es bietet eine enorme Flexibilität, ist weit verbreitet und relativ einfach zu bedienen.

Vorteile von Excel:

- Flexibilität: Daten können schnell eingepflegt und aufbereitet werden.
- Niedrige Einstiegshürde: Die meisten Mitarbeiter sind mit Excel vertraut.

- Kostengünstig: Ideal für kleine Unternehmen oder einfache Analysen.

Herausforderungen von Excel:

- Manuelle Arbeit: Daten müssen oft händisch aktualisiert werden.
- Fehleranfälligkeit: Eine einzige falsche Formel kann zu falschen Ergebnissen führen.
- Begrenzte Skalierbarkeit: Bei großen Datenmengen oder komplexen Analysen wird Excel langsam und unzuverlässig.
- Keine Automatisierung: Datenaktualisierung und Berichterstellung erfordern Zeit und Aufwand.

Excel ist ein großartiges Werkzeug für kleinere Projekte oder Ad-hoc-Analysen, stößt aber schnell an seine Grenzen, wenn Automatisierung, Sicherheit oder große Datenmengen erforderlich sind.

Power BI: Die Standardlösung für Datenvisualisierung

Power BI ist eine beliebte Plattform für Unternehmen, die leistungsstarke Datenvisualisierungen und -analysen benötigen. Sie bietet vorgefertigte Schnittstellen zu vielen Datenquellen und ist ideal für standardisierte Berichte.

Vorteile von Power BI:

- **Interaktive Dashboards:** Daten können dynamisch gefiltert und analysiert werden.
- **Automatisierung möglich:** Regelmäßige Datenaktualisierungen können geplant werden.
- **Integration:** Funktioniert gut mit anderen Microsoft-Produkten wie Excel und SharePoint.
- **Skalierbarkeit:** Kann große Datenmengen verarbeiten.

Herausforderungen von Power BI:

- **Einarbeitung notwendig:** Nicht alle Mitarbeiter sind sofort mit der Plattform vertraut.
- **Standardisierte Lösung:** Anpassungen sind begrenzt, und die Visualisierungen sind auf den Microsoft-Standard beschränkt.

- **Kosten:** Lizenzgebühren können sich bei größeren Teams summieren.
- **Abhängigkeit von Microsoft:** Power BI funktioniert optimal nur in einer Microsoft-Umgebung.
- **Mobile Ansicht:** Power BI bietet zwar eine mobile App, doch die Berichte müssen oft manuell angepasst werden, damit sie auf Smartphones oder Tablets gut aussehen. Das erfordert zusätzlichen Aufwand und ist nicht standardmäßig optimiert.
- **Benutzerverwaltung:** Detaillierte Zugriffsrechte, bei denen genau festgelegt werden kann, wer welche Inhalte sehen darf, sind in Power BI möglich, aber oft kompliziert einzurichten. Gerade für größere Teams oder sensible Daten erfordert die Verwaltung erheblichen technischen Aufwand.

Power BI eignet sich für Unternehmen, die standardisierte Lösungen für Berichterstellung und Visualisierung suchen. Es ist jedoch nicht ideal, wenn maßgeschneiderte Funktionen oder spezifische Workflows erforderlich sind.

Individuell entwickeltes Dashboard: Die maßgeschneiderte Lösung

Ein individuell entwickeltes Dashboard wird exakt auf die Anforderungen Ihres Unternehmens zugeschnitten. Es kombiniert die Flexibilität von Excel mit der Automatisierung und Skalierbarkeit von Power BI – und bietet darüber hinaus Funktionen, die speziell auf Ihre Arbeitsprozesse abgestimmt sind.

Vorteile von Power BI:

- **Komplett anpassbar:** Das Dashboard wird so gestaltet, dass es perfekt zu Ihren Geschäftsprozessen passt – keine überflüssigen Funktionen, keine Einschränkungen.
- **Automatisierung auf höchstem Niveau:** Daten können über Schnittstellen (APIs) oder CSV-Importe automatisch aktualisiert werden, was manuellen Aufwand minimiert.
- **Benutzerverwaltung:** Sie können genau festlegen, wer welche Daten sieht und bearbeitet – ideal für sensible Informationen.
- **Mobile Ansicht und webbasierte Zugänglichkeit:** Das Dashboard ist jederzeit und von jedem Gerät aus zugänglich und bietet optimierte Ansicht für Desktop und Smartphone - ohne lokale Softwareinstallation

- **Skalierbarkeit:** Egal, ob Sie ein kleines Team oder ein großes Unternehmen sind – das Dashboard wächst mit Ihnen und kann jederzeit erweitert werden.
- **Kostenkontrolle:** Nach der Entwicklung entstehen keine regelmäßigen Lizenzkosten, wie es bei Power BI der Fall ist.

Herausforderungen eines individuellen Dashboards:

- **Initiale Entwicklungskosten:** Die Anfangsinvestition ist höher als bei Excel oder Power BI.
- **Entwicklungszeit:** Es dauert einige Wochen, bis die Lösung fertig ist – dafür erhalten Sie genau das, was Sie brauchen.

Ein individuell entwickeltes Dashboard ist ideal für Unternehmen, die langfristig in Effizienz und Automatisierung investieren möchten. Es ist die beste Wahl, wenn Ihre Anforderungen komplex sind oder Standardlösungen nicht ausreichen.

Vergleich auf einen Blick:

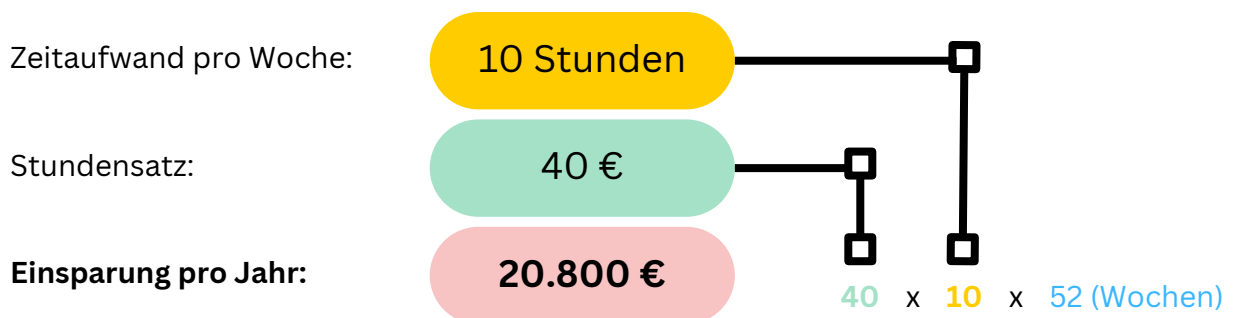
Die Wahl des richtigen Tools hängt von Ihren Zielen ab. Excel ist ideal für einfache Aufgaben, Power BI für standardisierte Visualisierungen. Wenn Sie jedoch eine flexible, maßgeschneiderte Lösung suchen, die Ihnen Zeit spart, Prozesse automatisiert und mit Ihrem Unternehmen wächst, ist ein individuell entwickeltes Dashboard die beste Wahl.

Kriterium	Excel-Dashboards	Power BI	Individuelles webbasiertes Dashboard
Zugänglichkeit des Dashboards	Lokal, Datei muss geteilt werden - keine Echtzeit	Plattformübergreifend, Lizenz erforderlich	Von überall online verfügbar, ohne zusätzl. Software
Daten-integration	Manuell, zeitaufwendig	Gute Integration, aber begrenzt auf unterstützte Systeme	Flexible Integration, anpassbar an individuelle Systeme
Benutzer-verwaltung	Nicht vorhanden	Eingeschränkt, abhängig von der Power BI-Umgebung	Individuelle Benutzerrechte, vollständig integriert
Echtzeit-Daten	Nicht möglich, nur statische Berichte	Echtzeit nur mit Cloud-Anbindung	Echtzeit-Daten aus beliebigen Quellen oder durch Service
Mobile Ansicht	Nicht optimiert für mobile Geräte	Funktioniert, aber nicht immer optimal	100 % mobil optimiert, auf jedem Gerät nutzbar

Kapitel 8.

Der ROI eines individuell entwickelten, automatisierten Dashboards

Der Aufwand für die Datenaktualisierung bei Dashboards kann schnell mehrere Stunden pro Woche in Anspruch nehmen. Die Aufbereitung und Einbindung der Daten ist dabei oft nicht der einzige Aufwand. Nicht selten treten Fehler auf, die korrigiert werden müssen und neuen Aufwand erzeugen. Unsicherheiten bei den dargestellten Ergebnissen erschweren zudem oft die Interpretation und behindern Entscheidungen. Berechnen Sie für sich selbst, welcher Aufwand Ihnen und Ihrem Team vermutlich entsteht:



Kapitel 9.

Häufig gestellte Fragen

Warum Weberando?

Weil ich aus der Praxis komme und mit diesem Verständnis Lösungen entwickeln kann, die wirklich funktionieren. Schnelle, sichere und passgenaue Dashboards, die Spaß machen und funktionieren: mein Anspruch seit über einem Jahrzehnt.

Wie sicher sind die Daten in einem individuell entwickelten Dashboard?

Datensicherheit hat für mich oberste Priorität. Alle Lösungen erfüllen aktuelle Sicherheitsstandards, einschließlich Verschlüsselung, Zugriffskontrollen und Protokollierung. Zusätzlich richte ich Rollen- und Berechtigungskonzepte ein, damit sensible Informationen nur von autorisierten Personen eingesehen werden können. Ihre Daten bleiben stets geschützt und werden verschlüsselt übertragen und gespeichert.

Was kostet ein individuell entwickeltes Dashboard mit Schnittstelle und Benutzerverwaltung?

Der einmalige Invest für die Entwicklung eines Dashboards, wie es in diesem Leitfaden beschrieben ist, liegt (in meinem Unternehmen) im Durchschnitt im mittleren vierstelligen Bereich. Die Kosten amortisieren sich oft innerhalb weniger Monate.

Wie lange dauert die Entwicklung eines individuellen Dashboards?

Ein durchschnittliches Dashboard (mit einer Schnittstellenanbindung oder 2-3 CSV Importfunktionen) ist in der Regel innerhalb von 4-6 Wochen einsatzbereit.

Können bestehende Systeme integriert werden?

Ja, über APIs oder CSV-Importe. Alle Details finden Sie in den Unterkapiteln 3.1. und 3.2.

Kapitel 10.

Fazit und Zusammenfassung

Dashboards sind ein Schlüssel zur datenbasierten Entscheidungsfindung, aber nicht alle Dashboards bieten die gleichen Vorteile. Achten Sie auf folgende Eigenschaften:

- **Webbasierte Erreichbarkeit:**
Ermöglicht einfachen Zugriff von jedem internetfähigen Gerät aus. Mittels angepasster Ansichten lässt sich ein Dashboard so auch problemlos mobil mit einem Smartphone aufrufen.
- **Sichere Benutzerverwaltung:**
Personalisierte Ansichten stellen sicher, dass jede Person nur die Daten sieht, die von Ihnen freigegeben sind.
- **Automatisierung und einfache Datenintegration:** Mithilfe individuell entwickelter Import-Routinen, die Ihre Daten eigenständig verstehen und in KPIs übersetzen, sparen Sie Zeit bei der Datenaktualisierung - und reduzieren Fehler. Über eine zusätzliche Anbindung an Schnittstellen lässt sich der Prozess zudem komplett automatisieren.

Sind Sie bereit, Ihre Datenprozesse zu optimieren?

Lassen Sie uns unverbindlich besprechen, ob und wie ein individuelles Dashboard Ihre Effizienz steigern und Ihre Arbeit erleichtern kann. Buchen Sie jetzt eine **kostenlose 20-Minuten-Demo**, um mehr zu erfahren und Ihre Anforderungen zu besprechen.



Kundenmeinung

Super professionell, sowohl in der Vorbereitung, Durchführung als auch Nachbereitung eines Projekts. Jederzeit zu empfehlen!

Dennis Lahutta
Chief Operating Officer
TKDeutschland GmbH

A group of business professionals in an office setting, looking at a document together. A man in a blue suit is pointing at the document, while a woman in a tan blazer and another man in a white shirt and glasses look on. The scene is brightly lit, suggesting a modern office environment.

**Ohne Daten bist Du nur
ein weiterer Mensch mit
einer Meinung**

W. Edwards Deming
Statistiker und Pionier des Qualitätsmanagements

Suchen Sie jetzt Ihren Wunschtermin für eine kostenfreie 20-minütige Online-Demo aus

Anhand eines echten Beispiels besprechen wir, wie ein Dashboard für Sie aussehen und wie es Ihren Prozess spürbar vereinfachen kann.

Klicken Sie hier, um Ihren
20 Minuten Wunschtermin
in meinem Kalender auszusuchen



Noch Fragen?
Lassen Sie unverbindlich sprechen:

LinkedIn	linkedin.com/in/weberando
Email	info@weberando.de
Web	weberando.de



Mitglied im Bundesverband IT-Mittelstand
e.V. und Träger des “Gütesiegels Software
made in Germany”



Offizieller Gewinner des German Web
Awards 2022, Kategorie webbasierte
Software

weberando